Tuexenia 28: 263–266. Göttingen 2008.

Wiederherstellung und spontane Ansiedlung von Trocken- und Halbtrockenrasen in ursprünglichen und urban-industriellen Lebensräumen – Tagung in Freising-Weihenstephan vom 6. bis 8. September 2007

– Kathrin Kiehl, Harald Albrecht, Daniela Röder, Michael Jeschke, Christian Dolnik, Angelika Schwabe, Ute Jandt und Jürgen Dengler –

Abstract: Restoration and spontaneous establishment of dry and semi-dry grasslands at traditional and urban-industrial sites – Conference in Freising-Weihenstephan, 6–8 September 2007

We give a report of the fourth annual symposium of the Dry Grassland Working Group, which was organized in conjunction with the second workshop 'Floristics and geobotany – Contributions to applied questions', from 6 to 8 Sept. 2007 in Freising-Weihenstephan. The symposium was entitled 'Restoration and spontaneous establishment of dry and semi-dry grasslands at traditional and urban-industrial sites'. Additionally, the aims of the Dry Grassland Working Group are shortly outlined and the next symposia of both groups are announced.

Keywords: Applied vegetation science, conference report, Dry Grassland Working Group, *Festuco-Brometea*, *Koelerio-Corynephoretea*, restoration ecology.

1. Bericht von der Tagung

Die Tagung „Wiederherstellung und spontane Ansiedlung von Trocken- und Halbtrockenrasen in ursprünglichen und urban-industriellen Lebensräumen" fand vom 6. bis 8. September 2007 in Freising-Weihenstephan statt und wurde vom Lehrstuhl für Vegetationsökologie der TU München organisiert (Kathrin Kiehl, Harald Albrecht, Daniela Röder, Michael Jeschke). Es handelte sich zugleich um die vierte Jahrestagung der Arbeitsgruppe Trockenrasen und den zweiten Workshop der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft zum Thema „Floristik und Geobotanik – Beiträge zu angewandten Fragestellungen".

Mit 49 TeilnehmerInnen war die Veranstaltung die bislang größte Tagung der AG Trockenrasen. Nach einem geselligen Beisammensein mit Imbiss am Donnerstagabend gab es am Freitag insgesamt 13 Fachvorträge. Die Vorträge im Themenblock „Wiederherstellung von Sandmagerrasen" stellten „Bisherige Erfahrungen zur Restitution von gefährdeten Sandökosystemen" (A. SCHWABE et al.) und zur „Restitution flussnaher Sand-Ökosysteme im Emsland (Niedersachsen)" (M. STROH, A. KRATOCHWIL et al.) vor. Der von F. BEMMERLEIN-LUX gehaltene Vortrag von S. BÖGER et al. beschäftigte sich mit der „Wiederbesiedlungsdynamik des Silbergrases (*Corynephorus canescens*) nach naturschutzfachlichen Pflegemaßnahmen und genetische[n] Muster[n] der Populationen in Deutschland als Grundlage eines überregionalen Biotopverbundkonzeptes für Sandmagerrasen".

Der Themenblock „Wiederherstellung von Kalkmagerrasen" umfasste neben Vorträgen von B. TONN & G. BRIEMLE über „Erkenntnisse aus einem langjährigen Kalkmagerrasen-Versuch auf der Schwäbischen Alb" und P. KARLIK & P. POSCHLOD zum „Geobotanische[n] Vergleich historisch alter und historisch junger Kalkmagerrasen" vor allem Beiträge zur Neuanlage von Kalktrocken- und -halbtrockenrasen. Neben Praxisbeiträgen etwa zum „Anbau von Trockenrasenarten in der Münchner Schotterebene zur Saatgutgewinnung" (E. RIEGER) und über „15 Jahre Heideentwicklung im Münchner Norden – Umsetzungsinstrumente und Methoden aus der Praxis" (C. JOAS) wurden Untersuchungen zu den Themen „Renaturierung von Kalkmagerrasen – Der Einfluss verschiedener Überlebensstrategien von Pflanzenarten auf den Renaturierungserfolg" (D. RÖDER & K. KIEHL) und „Neuanlage der Kryptogamenschicht eines Kalkmagerrasens durch Übertragung von Rechgut" (M. JESCHKE & K. KIEHL) vorgestellt.

Der dritte Vortragsblock spannte den Bogen zu den „Trocken- und Halbtrockenrasen in urban-industriellen Ökosystemen". Nach Vorträgen von M. JOCHIMSEN über „Exogen und endogen bedingte Veränderungen im Artenspektrum einer künstlich herbeigeführten Vegetationsentwicklung im Zeitraum von 12 Jahren" und F. BEMMERLEIN-LUX über „Neuschaffung, spontane Etablierung und Management von Sandmagerrasen im Stadtgebiet von Nürnberg" gingen zwei Beiträge auf den Münchner Raum ein: „Magerrasen im Stadtgebiet von München – Bestand, naturschutzfachlicher Wert und aktuelles Management" (M. BRÄU) und „Urbane und naturnahe Magerrasen im Raum München" (H. ALBRECHT).

Zu allen Themenbereichen wurden Poster eingereicht, die in einer Posterführung präsentiert wurden: „Untersuchungen zur Veränderung der Silbergrasfluren in Nordrhein-Westfalen" (M. DÖRSING), „Untersuchungen zur Besiedlung und zur Ressourcennutzung von Wildbienen in restituierten flussnahen Binnendünen-Komplexen im Emsland (Nordwestdeutschland)" (N. EXELER & A. KRATOCHWIL), „Etablierungschancen von *Muscari tenuiflorum* Tausch in Xerothermrasen mit unterschiedlicher Störungsintensität" (M. PARTZSCH et al.), „Räumlich explizite Habitatmodelle von Ruderalarten in Bremen" (A. SCHLEICHER & M. KLEYER), „Reproduktionsökologie von *Pulsatilla patens* (L.) Mill. im Naturschutzgebiet Garchinger Heide und auf Renaturierungsflächen" (D. RÖDER et al.), „Mobilisierung der Samenbank von *Cerinthe minor* L. durch unterschiedliche Störungsvarianten" (C. TREPESCH et al.).

Durch das breite Themenspektrum und das gemischte Teilnehmerfeld aus Planungsbüros, Naturschutzbehörden und Hochschulen kamen interessante und konstruktive Diskussionen zustande. Der Beitrag über *Pulsatilla patens* erscheint in überarbeiteter und erweiterter Fassung in dieser Ausgabe der Tuexenia (RÖDER & KIEHL).

Am Samstag führte die Busexkursion dann zu zwei Trockenstandorten, an denen der Lehrstuhl für Vegetationsökologie in Kooperation mit lokalen Naturschutzbehörden Untersuchungen durchführt. Zunächst besuchten wir das ehemalige Gleislager München-Neuaubing, wo auf Kalk- und Silikatschotter eine artenreiche Trockenvegetation entwickelt ist, mit zahlreichen bemerkenswerten Arten wie *Oxytropis pilosa* (Vorkommen vermutlich anthropogen), *Tolpis staticifolia*, *Epilobium dodonaei*, *Petrorhagia saxifraga*, *Potentilla pusilla*, *Botrychum lunaria* und *Teucrium botrys*. Als Vegetationstypen sind vor allen offene, *Sedum*-reiche Felsgrusgesellschaften (*Alysso-Sedetalia*), trockene Ruderalfluren (*Onopordetalia acanthii*, *Agropyretalia intermedio-repentis*) sowie Gebüsche und Vorwälder entwickelt. Die Fläche, deren Ausweisung als NSG beantragt ist, befindet sich heute im Besitz der Stadt München. Unter der Führung von Gabriele Anderlik-Wesinger wurde der Pflege- und Entwicklungsplan für das Gebiet vorgestellt und über Strategien für den Umgang mit naturschutzfachlich wertvollen Sekundärlebensräumen in Ballungsräumen diskutiert. Das zweite Exkursionsgebiet am Nachmittag war das NSG Kissinger Heide am Lech südlich von Augsburg. Hier sind schöne, blumenbunte Kalkhalbtrockenrasen (*Brachypodietalia pinnati*) ausgebildet, die sich aber mit ihrer eigentümlichen Mixtur von subatlantischen, subkontinentalen und dealpinen Arten sowie zahlreichen Wechselfeuchtezeigern des *Molinion caeruleae* (*Cirsium tuberosum*, *Parnassia palustris*, *Molinia arundinacea*) einer einfachen pflanzensoziologischen Einordnung entziehen. Bemerkenswerte Arten sind unter anderem *Linum viscosum*, *Scabiosa canescens*, *Allium senescens* subsp. *montanum*, *Allium suaveolens*, *Gentiana cruciata*, *Seseli annuum*, *Selaginella helvetica*, *Equisetum ramosissimum* und *Brachypodium rupestre*. Abschließend haben wir auf ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen, die direkt an das NSG angrenzen, neu angelegte Kalkmagerrasen besichtigt, die im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen mittels Oberbodenabschub und Mähgutauftrag geschaffen wurden. Hier konnten zahlreiche Zielarten des Naturschutzes wie *Gentiana cruciata*, *G. clusii* und *Linum viscosum* erfolgreich angesiedelt werden. Mit Gerhard Däubler, dem Vertreter der Naturschutzbehörde des Landkreises Aichach-Friedberg, wurde über notwendige Pflegemaßnahmen, das weitere Entwicklungspotential dieser Flächen und ihre Einbindung in den Biotopverbund des Lebensraums Lechtal diskutiert (s. dazu auch http://lebensraumlechtal.de/).

2. Arbeitsgruppe Trockenrasen

Die „Arbeitsgruppe Trockenrasen" (Leitung: Ute Jandt & Jürgen Dengler) ist ein Zusammenschluss vorwiegend botanisch orientierter Biologen und Ökologen aus Mitteleuropa, die gleichermaßen aus der Wissenschaft und aus der Praxis stammen und sich mit Trockenrasen im weiten Sinne beschäftigen. Wir sind mit der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft, der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft und dem Netzwerk für botanischen Naturschutz in Deutschland assoziiert und hatten im Januar 2008 118 Mitglieder, davon 18 aus dem Ausland. Die AG hat zwei Hauptfunktionen:

- Forum für den Wissensaustausch und die Entwicklung gemeinsamer Forschungsprojekte im Bereich von Trockenrasen (durch jährliche Tagungen, regelmäßige Rundbriefe, Internetseiten).
- Erarbeitung der Bände der „Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands" für die Syntaxa der Trockenrasen einschließlich floristisch nahe stehender Klassen (*Koelerio-Corynephoretea*, *Festuco-Brometea*, *Violetea calaminariae*, *Elyno-Seslerietea*, *Trifolio-Geranietea sanguinei*) auf der Basis einer vegetationskundlichen Datenbank nach einer konsistenten Methodik. Die Vorarbeiten für die Datenbank (z. B. standardisierte Referenzlisten für Sippen und Kopfdaten) sind schon recht weit fortgeschritten, doch im Jahr 2007 durch berufliche Veränderungen, Arbeitslosigkeit und familiäre Belastungen der Hauptaktiven etwas ins Stocken geraten. Wir hoffen jedoch, dass wir die Vorarbeiten in den nächsten Monaten abschließen können, so dass der Aufbau der Datenbank tatsächlich 2008 beginnen kann.

Die AG steht allen Interessierten offen (Kontakt: Jürgen Dengler, s. u.). Die Rundbriefe der AG, Protokolle der Syntaxonomie-Workshops sowie weitere Informationen sind auf unserer Internetseite verfügbar (s. u.).

Die fünfte Jahrestagung wird von Dr. Christian Dolnik (Kontakt s. u.) und Dr. Katrin Romahn vom Ökologiezentrum der Christian-Albrechts-Universität gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V. organisiert. Sie ist zugleich der erste Workshop der ***Working Group on Dry Grasslands in the Nordic and Baltic Region*** (Homepage s. u.). Die Tagung steht unter dem Motto **„Trockenrasen im Wandel – Dry Grasslands in a Changing Environment"** und findet vom 26. bis 28. August 2008 in Kiel statt. Die Tagung beginnt mit einem Workshop zur Datenbank und Klassifikation der Trockenrasen Deutschlands am Donnerstagnachmittag und wird am Freitag fortgesetzt mit Vorträgen und einer Posterausstellung unter dem Thema „Trockenrasen im Wandel". Hier sollen verschiedene Aspekte des Managements von Trockenrasen in der Kulturlandschaft, ihre Bedrohung durch Nutzungswandel, Luftverschmutzung, Eutrophierung sowie Einwanderung von Neophyten, aber auch der Schutz von Arten thematisiert werden. Am Samstag führt eine Exkursion zu ausgewählten Trockenrasen der Küste und des Binnenlandes in Schleswig-Holstein, auf der vor Ort über Management und Schutzmaßnahmen mit Verantwortlichen diskutiert werden kann. Nähere Informationen können der AG-Internetseite entnommen werden:

http://www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/syst/ag_trockenrasen/ag_trockenrasen.htm

Internetseite der *Working Group on Dry Grasslands in the Nordic and Baltic Region*:

http://www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/syst/syseinleitung_net_p.htm#grasslands

3. „Floristik und Geobotanik – Beiträge zu angewandten Fragestellungen"

Der dritte Workshop der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft wird von der Universität Osnabrück, AG Ökologie (Prof. Dr. Anselm Kratochwil, Dr. Dominique Remy) organisiert und findet vom 26. bis 27. September 2008 an der Universität Osnabrück statt. Nach einem Vortrags- und Diskussionstag wird am 27. September eine Exkursion zu „neuen Hudelandschaften", Sand- und Flutmulden-Vegetationskomplexen und Leitbildflächen (mit großem Reichtum an *Koelerio-Corynephoretea*-Vegetation) in das Emsland

(bei Meppen, Haselünne) stattfinden, wo Untersuchungen zu Pflanzengesellschaften, Tiergemeinschaften und zur Restitution vorgestellt werden. Ansprechpartner ist Prof. Dr. Kratochwil (kratochwil@biologie.uni-osnabrueck.de).

Kathrin Kiehl
Fakultät für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
Fachhochschule Osnabrück
Postfach 1940
D-49009 Osnabrück
k.kiehl@fh-osnabrueck.de

Harald Albrecht, Daniela Röder und Michael Jeschke
Lehrstuhl für Vegetationsökologie
TU München
Am Hochanger 6
D-85350 Freising
albrecht@wzw.tum.de, roederd@wzw.tum.de, jeschke@wzw.tum.de

Christian Dolnik
Ökologiezentrum
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstraße 40
D-24098 Kiel
cdolnik@ecology.uni-kiel.de

Angelika Schwabe
Vegetationsökologie, Institut für Botanik
TU Darmstadt
Schnittspahnstr. 4
D-64287 Darmstadt
schwabe@bio.tu-darmstadt.de

Ute Jandt
Hoher Weg 16
D-06120 Halle (Saale)
ute.jandt@botanik.uni-halle.de

Jürgen Dengler
Systematik der Pflanzen
Biozentrum Klein Flottbek
Universität Hamburg
Ohnhorststr. 18
D-22609 Hamburg
dengler@botanik.uni-hamburg.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: NS_28

Autor(en)/Author(s): Kiehl Kathrin, Albrecht Harald, Röder Daniela, Jeschke Michael, Dolnik Christian, Schwabe-Kratochwil Angelika (Schwabe), Jandt Ute, Dengler Jürgen

Artikel/Article: Wiederherstellung und spontane Ansiedlung von Trocken- und Halbtrockenrasen in ursprünglichen und urban-industriellen Lebensräumen - Tagung in Freising-Weihenstephan vom 6. bis 8. September 2007 263-266